

MALAKOFF KOWALSKI

PRESSE-INFORMATION ZU LAUFENDEN KONZERTEN (STAND 16.03.2022)



MALAKOFF
KOWALSKI

PIANO



APHORISMS

RISMS



„Ferruccio Busoni sagte einst: ‚Musik ist tönende Luft.‘ Genau das ist diese Musik. Höchst wundervoll tönende Luft.“
(IGOR LEVIT)

„Entschleunigt, intim, mit Schwere und Tiefe, irgendwo im Niemandsland zwischen klassisch-romantischer oder noch älterer Tradition und der freien Eingebung des Improvisators.“
(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG)

DAS NEUE ALBUM – 29.04.22 (CD / VINYL / DIGITAL)

„Was ich weiß: Meine Eltern wurden in Teheran geboren, ich bin in Boston zur Welt gekommen, ich bin in Hamburg aufgewachsen, und ich lebe heute in Berlin. Ich liebe nichts so sehr wie Musik. Alles andere sind Fragezeichen, Ausrufezeichen, Gedankenstriche.“ So lautet eine Selbstbeschreibung des Musikers und Komponisten Malakoff Kowalski. „Die Zeit“ nennt den „Pianopoeten“ einen „Meister der Behutsamkeit“, die „Welt am Sonntag“ bezeichnet ihn als „Ausnahmemusiker, der die Menschen mit seiner Musik hypnotisiert“. Neben seinen Soloalben komponiert Kowalski auch für Film und Theater; als Autor verfasst er leidenschaftliche, streitbare Zeitungskritiken; im Konzertsaal, am Flügel, herrscht außer dem Licht einer Leselampe völlige Dunkelheit. Das neue Album „Piano Aphorisms“ (29. April 2022) vervollständigt nun eine Trilogie seiner Klaviermusik.

Als Einflüsse führt Malakoff Kowalski Brahms, Skrjabin und Frederic Mompou an; Jazz aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren war ebenso formgebend für ihn. Seine eigene Musik – mittlerweile festgehalten auf sechs Alben – war zuletzt geprägt von reduziert-ruhigen, aber auch unaufgelösten Klangmalereien sowie einer Tonsprache von konzentrierter Suggestivkraft. „Poetische, minimalistische Klaviermusik, die an Etüden von Satie oder Debussy denken lässt. Was Kowalski durchaus bewusst einsetzt. Wichtig sind ihm musikalische Pausen. Räume, in denen man versinken kann“ („FAZ“). „Der Spiegel“ bescheinigt seinen „zaghafte tastenden Miniaturen“ eine „betörende Wirkung und abstrakte Schönheit“. Weggefährte Chilly Gonzales nennt seine Musik „Sucht erregend“.

Mit seiner neuen Platte „Piano Aphorisms“ vollzieht Malakoff Kowalski die Abkehr vom Miniaturhaften hin zur großen Form und präsentiert eine dissonant-eruptive, düstere, widerspenstige Sonate in vier Sätzen, veröffentlicht als vierunddreißigminütiges durchgehendes Stück ohne Unterteilung. „Ich gleite immer mehr ins Fragmentarische ab. Als würde ich nur noch Ausschnitte von mir selbst wahrnehmen. Und von dem, was mich umgibt. Eine fast aphoristische Gegenwärtigkeit, die in Musik übersetzt, nur noch aus wenigen Takten besteht. Diese Aphorismen aber in einen größeren Zusammenhang gestellt, bilden nun eine Verflochtenheit aus Musik, wie sie mir in diesem Umfang, in diesem Ausmaß noch nie widerfahren ist.“ Igor Levit, der unlängst bei den Salzburger Festspielen ein von Kowalski eigens für ihn komponiertes Werk uraufgeführt hat, schwärmt vom neuesten Opus: „Ferruccio Busoni sagte einst: ‚Musik ist tönende Luft.‘ Genau das ist diese Musik. Höchst wundervoll tönende Luft.“

Neben den neuen „Piano Aphorisms“ stellt Malakoff Kowalski im Konzert auch Auszüge aus der Klaviersuite „Onomatopoetika“ (2020) und aus dem Album „My First Piano“ (2018) vor.

KONTAKT

MANAGEMENT

Taika Jansen
taika@remember-touring.com / +49 176 84 34 83 75

BOOKING

Ralf Diemert / www.vdhaardt.com
ralf@vdhaardt.com / +49 30 2843 42 00

Justus Wille / www.ffwd-classical.de
justus.wille@ffwd-classical.de / +49 40 50742220
(In Kooperation mit Ralf Diemert / von der haardt)

LABEL

Timo Jäger / MPS (Musik Produktion Schwarzwald)
timo.jaeger@edel.com / +49 40 89085 147

MEDIA

ALBUM-STREAM

www.bit.ly/Piano-Aphorisms-Preview

ALBUM-DOWNLOAD

www.bit.ly/Piano-Aphorisms-MP3-ZIP

WEBSITE INCL. DATES, PHOTOS & VIDEOS

www.malakoffkowalski.de

PRESS-KIT

www.malakoffkowalski.de/piano-aphorisms-press-kit